

Nastätter Oktobermarkt-Zeitung

Verlag: Der Markt-Ausschuß, Nastätten.



Druck: Müllersche Buchdruckerei, Nastätten.

Nummer 1

Nastätten, Oktobermarkt 1926

3. Jahrgang

Zum Geleit!

Oktobermarkt! Auch in diesem Jahre wird der Nastätter Oktobermarkt seine alte Zugkraft beweisen. Mancherlei Sehenswertes und Lehrreiches soll geboten werden und sind alle Kräfte an der Arbeit, den Besuch des Marktes für Jedermann lohnend zu gestalten.

Der Markt wird wieder an 2 Tagen abgehalten, am 27. und 28. Oktober. Diese Einrichtung hat sich im Vorjahre für Käufer und Verkäufer bestens bewährt.

Ganz kurz seien aus dem reichhaltigen Programm einige Veranstaltungen hervorgehoben. In den Kreisen der Landwirte wird die am ersten Tage stattfindende Schweinefleisch- u. die Ziegenfleischschau am 2. Tage ganz besonderes Interesse erregen. Werden doch die beiden Schauen zeigen, welche Fortschritte auf diesen Gebieten erzielt worden sind.

Erstmalig bringen wir in diesem Jahre eine Geflügel-ausstellung an beiden Markttagen zur Schau, welche bezweckt, die Geflügelhalter mit den besten Zuchtstrassen bekannt zu machen und Anregungen für die Zucht zu geben.

Für die Hausfrau bieten wir in diesem Jahre etwas ganz Besonderes, um ihnen ihren schweren Beruf, die Männer zu bezaubern, etwas zu erleichtern. Von Schülerinnen der Winterschule und einigen Hausfrauen werden eine Reihe von Proben der Einkochkunst und als Neuheit auch der Backkunst dem Publikum vorgeführt. Um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und auch die sicher zu erwartenden Gelüste zu befriedigen, werden die Backwaren am zweiten Markttag nachmittags 4 Uhr im Hotel Guntrum öffentlich versteigert. Es hat also Jedermann Gelegenheit, sich selbst von der Güte dieser Herrlichkeiten zu überzeugen.

Auch die Nastätter Geschäftswelt ist zum Oktobermarkt nicht müßig gewesen. Große Auswahl und billige Preise erleichtern dem Käufer seine Wahl. Dabei ist bekannt, daß in Nastätten auf gute Qualität stets großen Wert gelegt wird.

Selbstverständlich ist auch auf dem Markte Alles vorhanden, was zu einem richtigen Markt gehört. Karussell und Schiffschaukel und zahlreiche Marktbuden haben ihr

Erscheinen angemeldet. Tanzbelustigungen finden an beiden Markttagen in verschiedenen Sälen statt. Am zweiten Markttag wird in der Bahnhofstraße von 2 Uhr ab große Volksbelustigung für Jung und Alt mit Preisverteilung veranstaltet. Dort kann man sich die Wurst zum Frühstück „schnappen“, im Saal laufen und Anderes mehr.

Der Marktausschuß hat auch für angenehmen Verkehr nach und von Nastätten gesorgt, wie aus den an anderer Stelle dieser Zeitung veröffentlichten Fahrplänen zu ersehen ist.

Der diesjährige Oktobermarkt wird jeden Besucher voll und ganz befriedigen. Drum:

Herzlich willkommen zum Oktobermarkt!

Der Marktausschuß.

Programm:

Erster Markttag, Mittwoch, den 27. Oktober 1926.

Zuchtschweinefleisch mit Prämierung.

Austrieb 9 Uhr vormittags in der Brühlstraße.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von erstklassigem Zuchtmaterial.

Zweiter Markttag, Donnerstag, den 28. Oktober.

Ziegenfleisch des Ziegenzuchtvereins Nastätten

mit Prämierung. Austrieb 9 Uhr in der Brühlstraße. Nachmittags 2 Uhr Volksbelustigung für Jung und Alt auf dem Gelände in der Bahnhofstraße, Sachlaufen, Wurstschnappen, Wettlauf, Eierlauf über Schwebbaum usw. mit Preisverteilung. Nachm. 4 Uhr Versteigerung d. angef. Backwaren („Guntrum“).

An beiden Markttagen:

Große Geflügelausstellung mit Prämierung im Hofe des Hotel „Guntrum“.

Ausstellung von Obst und Gemüselieferanten, Erzeugnissen der Backkunst und Handarbeiten im Hofe des Hotel „Guntrum“.

Großer Krammarkt in der Römers-, Rhein- und Bahnhofstraße.

Große Volksbelustigungen: Karussell, Spiel- u. Schießbuden, Schiffschaukel, Tanz im Hotel „Guntrum“ u. „Zur alten Post“.

Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten in den einschlägigen Geschäften.

Ausstellung von Obstbäumen und Sträuchern im Hofe des Hotel „Guntrum“.

Den Anordnungen der Marktordner ist unter allen Umständen Folge zu leisten.

Heinrich Wagner

Schmiede und Handlung.

Lager in

Mägen/Eggen/Kultivatoren/Räbenscheider
Sägemaschinen und dergl.

Neu aufgenommen!

Neu aufgenommen!

Haus- und Küchengeräte.

Serbe/Defen/Kocher/Zinkwaren/Aluminium

Achtung!

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit!!

10 Prozent Rabatt

erhält jeder Käufer im Oktobermarkt alle meine Waren!

Ernst Fischer, Buchbinderei.

Buch-, Schreib- und Galanteriewarenhandlung.

Empfehle zum Oktobermarkt meine

ff. Fleisch-, Fett- und Wurstwaren

in bekannter Güte und Qualität.

Richard Reeh / Metzgerei mit Motorbetrieb
Kömerstr. 56 Eigene Köhlanlage. Telefon Nr. 105

H. J. Peters, Nastätten.

(Inh. G. Bloutge.)

Herrn-, Burschen- u. Kinder-Anzüge

Bozner Mantel, Lodenjoppen

Damen-Mäntel

Manufakturwaren aller Art

Strickgarne von 7 Pfg. an das Lot.

Empfehle

mein reichhaltiges Lager in

Haus- und Küchengeräten

zu billigen Preisen.

Nich. Wenzel, Kömerstr. 37.

Wir laden zum Kauf u. Besichtigung unserer Maschinen ein. Große Auswahl! Billige Preise!

Wagner & Co.

Geflügelausstellung und Landwirtschaft.

(Von Tierärztinspektor Dr. Schneider-Nastätten).

Es ist eine feststehende Tatsache, daß wir überall auf dem Gebiete unserer Tierzucht in den Ausstellungen und Schauen eines der wichtigsten Förderungsmittel der Zuchten erblicken müssen. Die gewaltigen Fortschritte in den letzten Jahren gerade auf diesem Gebiete wären nicht möglich gewesen, wenn nicht den Züchtern auf den Schauen Gelegenheit gegeben worden wäre, immer neue Anregungen zu erhalten zur Verwirklichung ihrer Zuchten.

Trotzdem darf nicht in Abrede gestellt werden, daß infolge allzu großer Wertschätzung formalistischer Gesichtspunkte von selten der Preisrichter der eigentlichen Zucht auf Leistung nicht immer Rechnung getragen wurde. Man ließ sich vielfach von den besterhend schönen Formen der für die Ausstellung monatlang vorbereiteten Tiere blenden — man prämierte also oft die Schönheit der Tiere, während die Leistungsanlagen der Tiere, also ihre Zweckmäßigkeit auf die wirtschaftliche Verwendungs- und Nutzungsfähigkeit meistens nicht genügend gewürdigt wurden. Schön kann aber für den wirklich praktischen Züchter ein Tier nur dann sein, wenn es dem gesteckten Zuchtziel möglichst nahe kommt, nicht nur was die Körperform anbelangt, sondern auch in Hinsicht auf die geforderte Leistungsfähigkeit.

Gerade die Ausstellungen für Geflügel standen lange Zeit mehr oder weniger unter dem Einfluß allzu großer formalistischer Beurteilung und selbst auf größeren landw. Verausstellungen konnten sich weder die Aussteller noch die Preisrichter vollständig von den zu sehr in Fleisch und Blut übergegangenen Grundfäden der Sportgeflügelzucht frei machen.

In erster Linie waren es die Geflügelzuchtvereine, welche sich durch die Veranstaltung von Geflügelausstellungen zweifelsohne große Verdienste um die Förderung der Geflügelzucht erworben haben. Sie bewirkten eine Zunahme des Geflügels, mehr Klarheit in der Rassenfrage, sowie die Anerkennung bestimmter Rassen. Andererseits kann ihnen aber auch teilweise der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß sie sich viel zu sehr von Formalismus und Farbenkultus leiten ließen, so z. B. bei der Beurteilung des Gefieders, der Hühnerchen und der Kammformen. Von unternehmenden Sportzüchtern wurden immer wieder neue Rassen, Formen und Farben angepriesen. Dadurch entstand besonders unter den Landwirten wieder Verwirrung. So kam es auch, daß dieselben gleich von vorne herein allen Bestrebungen zur Förderung der Geflügelzucht äußerst zurückhaltend gegenüber standen.

Der Landwirt, als Hauptträger der volkswirtschaftlichen Werte unserer Geflügelhaltung konnte sich für die Rassezucht ehemaligen Systems nicht interessieren. Er hat damals schon eingesehen, daß Schönheitssucht auf Form und Farbe kein Spielzeug für praktische Land-

wirte sein darf und kann. Der Landwirt legte wenig Wert auf Preise und Medaillen. Die Hauptsache mußte für ihn die Leistungsfähigkeit im Eierlegen und in der Fleischergiebigkeit sein.

Wenn man schon viel früher auf den Geflügelausstellungen den allzu großen Formalismus etwas in den Hintergrund gedrängt hatte zugunsten der Leistungsfähigkeit und den Leistungsanlagen der Tiere, dann waren wir heute auf dem Gebiete der Geflügelzucht viel weiter. So gingen Jahre lang Geflügelzüchter — Rassezüchter — und Geflügelhalter — Landwirtschaft — getrennte Wege, jeder nach seiner Art Geschäfte machend. Trotz der vermeintlichen Größe deutscher Geflügelzucht krankte diese an der Einigung der Geflügelzüchter und

Geflügelhalter. Beide haben es nicht fertig gebracht gemeinsam zu arbeiten im wirtschaftlichen Sinne mit dem Ziele: Leistungssucht.

Erst in den Nachkriegsjahren hat man es allmählich immer mehr eingesehen, daß die Geflügelzucht dem Deutschen kein Sportsprodukt sein darf, auch keine persönliche Spekulationsfache sondern ein vaterländischer wirtschaftlicher Faktor, der volkswirtschaftliche Werte schafft und deutsches Kapital im eigenen Lande festhält. Man hat erkannt, daß man Rasse mit Leistung verknüpfen muß und nicht mit Form und Farbe, d. h. man muß den wirtschaftlichen Wert der Schönheit vorziehen.

Auf diese Art und Weise wird es auch in Zukunft mehr wie früher möglich sein, auf den Geflügelausstellungen auch ländliche und bäuerliche Geflügelhalter anzutreffen. Ein Umstand, der von den Geflügelzüchtern und von den Stellen, die sich die Förderung der Nutzgeflügelzucht angelegen sein lassen, nur mit Freude begrüßt werden kann. Es muß unter allen Umständen ein erfreuliches Zusammenarbeiten der Vereine mit den ländlichen Geflügelzüchtern angestrebt werden.

Wenn die ländlichen Geflügelhalter wissen, daß man von selten der Vereine in erster Linie leistungsfähige Tiere züchtet, dann werden dieselben den Bestrebungen der Vereine nur fördernd gegenüberstehen, sie können aus der Tätigkeit derselben nur Gewinn ziehen. Soviel ist jedoch sicher. Die Geflügelausstellungen können nur dann den richtigen Einfluß auf die allgemeine Förderung der Zucht ausüben, wenn sie getragen werden, nicht nur von einigen wenigen Vereinsmitgliedern, sondern von einer möglichst großen Zahl auch ländlicher fortgeschrittener Geflügelzüchter. Letztere können als Pioniere gelten, für die Schaffung einer breiteren Grundlage unserer Geflügelzucht auf dem Boden größerer Einheitlichkeit der als am wirtschaftlichsten und leistungsfähigsten erkannten Rassen. Die Prämierung ist doch letztendlich nichts anderes als eine Beurteilung auf Leistungsfähigkeit und Zweckmäßigkeit für bestimmte wirtschaftliche Zwecke. Ein Tier, das diese Ansprüche erfüllt, muß als schon im Sinne des praktischen Züchters betrachtet werden.

Nur auf dieser Basis können die Geflügelausstellungen derart fördernd wirken auf die allgemeine Zucht, wie wir es wünschen, nur auf dieser Grundlage wird man den Eindruck erhalten, daß Landwirtschaft und Geflügelzüchter einander ergänzend und fördernd werden arbeiten können um auf dem Boden der Leistungsfähigkeit die größte Rente aus der Geflügelzucht herauszuholen. Und in dem Maße, wie wir es verstehen, die Vegetativität des einzelnen Tieres zu steigern und die Fleischleistung zu erhöhen, wird sich auch die Rentabilität steigern zum Segen des Einzelnen, zum Wohle der Allgemeinheit.

Fahrplan

der Nassauischen Kleinbahn
am 27. Oktober 1926.

Nastätten—St. Goarshausen und zurück.

530	940	330	843	ab St. Goarshausen an	740	1130	093
532	939	329	842	„ Reichenberg „	739	1127	091
534	1047	347	091	„ Dögel „	700	1129	066
536	1089	386	090	„ L. Wollmensch „	650	1130	040
538	1049	430	085	an Nastätten ab	640	1030	035

Braunbad - Nastätten und zurück.

718	ab Braunbad Kleinb.	an	511
720	„ „ „	„	509
724	„ „ „	„	748
734	„ „ „	„	739
598	„ „ „	„	730
599	„ „ „	„	729
590	„ „ „	„	638
591	„ „ „	„	643
592	„ „ „	„	632
593	„ „ „	„	631
594	„ „ „	„	630

Autobusverbindung Solzhausen—Nastätten—Stribl und zurück am 27. Oktober 1926.

ab Solzhausen	7,40 Uhr v.	ab Nastätten	4, — Uhr n.
an Nastätten	7,50 „	an Stribl	4,30 „
ab Stribl	8, — „	an Nastätten	4,30 „
an Stribl	8,30 „	an Solzhausen	4,50 „
ab Nastätten	8,50 „	an Solzhausen	5,15 „

Haltestelle in Nastätten am Rathaus.

Selt über 90 Jahre erprobte Qualität.

Dieson

4 Grundsätzen

verdanke ich den großen Aufschwung, den mein Geschäft genommen hat.

Besichtigen Sie das Lager meines Hauses für Alle Bedarfs-Artikel ohne Kauf- Zwang!

B. LEOPOLD

Nastätten.

Billige, feste Preise.

Große Auswahl.

Reelle Bedienung.

Heckelmann-Kuhn-Brauereien

Hahnstätten

empfehlen

nur aus feinsten Rohstoffen hergestellten hochprozentigen Spezialbiere:

Dortmunder und Münchner Brauerei

in Gebinden und Flaschen. — Ausschankstellen in Nastätten: „Hotel Guntrum“, Gasthaus K. Haxel, Gasthaus „Zur Lilie“, Gasthaus „Prus“, „Rhein-Hotel“, Gasthof „Rose“, Gasthaus „Zur Schönen Aussicht“, Gasthaus „Zur Sonne“, „Tannus-Hotel“.

Niederlag: bei Jakob Knögel, Nastätten.

H. Bernhardt

Bringe meinen

Damen- und Herren-Salon

in empfehlende Erinnerung.

Achtung!

Biel Geld sparen Sie bei meinen Ausnahme-Preise-Tagen in der Oktober-Markt-Woche!

1 Satz Schüsseln, 6 Stk., weiß . . . 0,95 „

6 Teller, tief, glatt 0,95 „

6 Goldrandtassen mit Untertasse echt Porzellan . . . 1,95 „

Wassergarnituren, 5-teilig 3,95 „

Küchengeräte, 16-teilig 2,95 „

n. f. w.

Hotel „zur alten Post“

Bes.: Ed. Recken Telefon Nr. 99

Die größte Auswahl! Die billigsten Preise!

Damenhüte / Handschuhe / Strümpfe

Damenhüte (Anfertigung auf Garantie) von 4,50 an.

In Kinder-Kopfbedeckungen besonders reiche Auswahl empfohlen.

Anna Kronthal, Rheinstraße 20.

An den Oktobertagen besondere Preisermäßigung.

Hotel „Guntrum“

hält sich an den Oktobermarkttagen bestens empfohlen.

Eigene Hausschlachtung! Vormittags 10 Uhr

Frühshoppenkonzert. Von nachmittags 4 Uhr ab

Tanz. (Musik: Jazzband) Separate

Sekt- und Likör-Stube.

Karl Hübel.

Meinen Wollverkauf

in Strickgarn, weiß und farbig, sowie Strickfäden bringe in empfehlende Erinnerung.

Am Oktobermarkt große **Künstler-Kapelle**

Von 9—1 Uhr **Frühshoppen-Konzert.**

Ab 3 Uhr an **B-A-L-L** in den oberen Sälen.

Separate Likör- und Sekt-Stube! Eigene Hausschlachtung! — Mäßige Preise! — Gut gepflegte Weine und Bier!

Wer gut und billig Frühstücken will?

la. Würstchen aus der Metzgerei Brückenmüller-Bogel

Spez.: heiße Würstchen mit Weck

Alle Sorten Käse

la. Rohmilch / Blomderringe / Bräsebringe

Zum Mitnehmen bei den Kinder: Schokolade / Bonbons / Pralinen / Nekt. usw. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kölnischer Konfekt-Geschäft.

Die größte Auswahl in Defen und Herden in allen Ausführungen (emailliert, vernickelt, schwarz), Kupfertesseln und Kesselöfen, Ofenschirmen, Kohlenfüllern, -Eimern und -Kästen, Bau- und Möbelbeschlägen, Werkzeugen und Sägen aller Art, Haus- und Küchengeräten, sämtlichen Eisen- und Stahlwaren in bester Ware zu billigsten Preisen bei

E. Schmidt, Nastätten.

Anton Kern

Friseur

Römerstr. 23 Römerstr. 23

empfeht Solinger Stahlwaren in nur besten Qualitäten und Ausführung. Alle

Toilette-Artikel zur Haar-, Haut-, Zahn- u. Mundpflege.

Tabak :: Zigarren :: Zigaretten

Sonderverkauf!

1 Posten fertige

Herren- u. Burschen-Anzüge

in nur guten tragfähigen Qualitäten im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. Jetzt nur noch Mark 29.-, 35.-, 39.-, 45.-, 49.-, 59.-

Sämtliche Herrenartikel

Hüte * Mützen

Herrenwäsche

Heinrich Heuser

Nastätten: Oberstr. 6

Bahnhof-Restaurant.

Am Oktober-Markt

SCHLACHT-FEST.

Empfehle meine bekannt gute Küche sowie ff. Getränke.

Georg Michel.

Carl Soly

empfeht sein

Sut- und Mützen-Lager
in
großer Auswahl!

Adam Bendel

Herren- u. Damenwäde

Kurzwaren

Strick- und Wollwaren

forderung eines jeden Käufers ist:
Billig und doch gut!

Aus der Fülle meines billigen Lagers einige Beispiele:

1 Posten Handtücher gute Qualität per Mtr.	Mt. 0.50
Prima Strickwolle in grau und schwarz per Strang	0.65
1 Posten Betttücher farbige u. weiße 150 mal 200 per Std.	3.50
1 Posten reinwollene Strickfäden per Std.	6.00
3.60 / weiß gestreifter Bettdamast 130 breit	6.00
Mtr. in guter Qualität 160 breit	9.00

Solange Vorrat reicht!

In der Oktobermarktwoche bei Einkauf von Hart 10.- als Beigabe einen Luftball!

Kaufhaus Hermann Grünwald,



Gasthof „Rose“

Inh.: Joh. Michel Ww.

Bekannt durch gute Küche

Wein :: Bier :: Kaffee

in der „Rose“ ist gut sein

durch Mehr Oktobermarkt dort ein

Schuhwarenhaus
Melchior Wollschläger

gibt am Oktobermarkt auf seine streng realen Preise

10 Proz. Rabatt

Die Feuerung der Zukunft!

In höchster Vollendung D. R. P. Hart 50% Holz oder Kohle bei größerer Gelyleistung. Zu sehen am Oktobermarkt bei **Julius Bauer, Römerstraße 43.**

Wir empfehlen uns in Projektierung und Ausführung elektr. **Starkstrom-, Schwachstrom- u. Radio-Anlagen.**

Ferner liefern wir zu folgenden Preisen **Motore, Koch- und Heizapparate** (mit u. ohne automatischer Heizbegrenzung), **Glüh-Lampen, Radio-Apparate** sowie alle einschlägigen Artikel.

Sorgfältigste Bedienung bei langjähriger Garantie.

Eugen Berabo & Co.
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Nastätten
Abdolfplatz 4 :: Fernsprecher 32

Rheinhotel

Rheinstraße 26.

Zum Oktobermarkt halte mich bestens empfohlen.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Adolf Lang.

Baugesellschaft Jakob Hehner, Nastätten Brühlstr. Nr. 13.
Fernruf Nr. 47.

Hoch- u. Tiefbauunternehmung. Spezialität: Beton- u. Eisenbetonbauten.
Ingenieur- u. Architekturbüro / Plattengehäuf / Bauhoflager / Holzhandlung

Wilhelm Werner

Inh.: Richard Kollmann

Nastätten Telefon 102

Buchbinderei, Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, Galanteriewaren.

Großes Lager in Lederwaren, Albums, Bilderrahmen, Spiegeln, Spielwaren, Bildern, Ansichtskarten, Geschenk-artikeln, Briefpapier, Reisekoffern, Toiletteartikeln, Spazierstöcke und Regenschirme. — Ferner mache ich ergebnis auf gute Bücher sowie Schul- und Geschäftsbüchern in guten Einbänden aufmerksam und halte mich gleichzeitig für Bestellungen von Büchern und Zeitschriften jeder Art bestens empfohlen. Alle Buchbinderarbeiten sowie das Einrahmen von Bildern und Brautkränzen, staubdicht, werden nur prompt, gut und billig ausgeführt.

Zum Oktobermarkt

Bäckwaren aller Art
Spezialität: **Lebkuchen**

Große Auswahl in

Schokoladen und Zuckertwaren

empfeht

Bäckerei Heinrich Kilp.

Fahrzeug- und Nähmaschinen-Geschäft
Maschinenschlosserei, Dreherei
Autogenschweißung, Oel- u. Benzinstation
Gummi und Ersatzteil-Lager
Fahrräder und Nähmaschinen in allen Preislagen

Gelegenheitskäufe in gebrauchten Fahrrädern und Motorrädern

Mässige Preise! Reelle Bedienung!
Wilhelm Sauerwein I., Rheinstraße 25.

Photographische Kunstanstalt
Carl Stephan

Tel. 88. neben dem Rheinhotel. Tel. 88.
Täglich geöffnet.

Aufnahmen aller Art, auf Bestellung auch ausserhalb. Saubere u. gediegene Ausführung. Spezialität: Vergrößerungen nach jedem Original. Alleiniges Fachgeschäft am Platze.

Weinhandlung Pfeiffer
Nastätten im Taunus

Emserstraße 8. Telefon Nr. 113.
Empfehle mein großes Lager in **Riesling- und Spätburgunderweinen** in allen Preislagen.
Ferner **Bordeaux, Rot-, Süss-, Schaumwein** Weinbrand billig.

Fr. Oberländer I.

Alle Fleisch- u. Wurstwaren

Singer
Nähmaschinen
weltbekannt!

Lieferung auf bequeme Ratenzahlung bei nur

20 R. M.

Anzahlung.

Kostenloser Stopp- und Etid-Unterricht!

Adolf Marner
Nastätten. Poststraße 6.

Ich flicke das Alte und liefere das Neue!!!
Reell Fachmännisch Billig
Den Herrn Landwirten und Gönnern empfehle alle zu ihrem Betrieb benötigten Maschinen und Geräte sowie sämtliche elektrische Beleuchtungskörper, Fahrräder und Ersatzteile zu billigen entgegenkommenden Preisen.
Philipp Singhof Schmiedemeister.

Empfehle
mein Lager
in
Manufaktur-Waren
N. Nathan
Nastätten
Lohbachstr. 7

Koch-Herde
(emailliert und schwarz)

Oefen

Kessel-Oefen

Spezialitäten

von

Adolf Aronthal
Nastätten

Empfehle in großer Auswahl:
Winter-Rind-Leder
und **Mode-Artikel**

Reparaturwerkstätte

Kann man noch mehr tun
Als seiner Kundschaft
Teile Ware zu billigen Preisen
liefern? ? ?

In meinem Geschäft muß sich
Unbedingt jeder Kunde wundern,
Nicht nur über die
Große Auswahl und die
billigen Preise, sondern er wird
Auch schon durch einen Versuch die
Unübertroffene Qualität meiner sämtlichen Artikel
Erkennen, und bitte ich deshalb,
Lichten Sie ihr Auge auf mein Geschäft.

**Hüte
Mützen
Pelze**

— eigener —
Verarbeitung!

Karl Jungbauer, Nastätten, Brühlstr. 2.

**Weit über
Nastätten hinaus**

spricht man von den billigen Preisen,
spricht man von der großen Auswahl der guten

**Schuhhaus
Debus**
Nastätten.

Erbaut 1830 Begründet 1720

Restaurant „Lilie“

Bes. Alois Lenhard

Begründet 1720 Erbaut 1830

Qualität des Kaufhaus Salomon Stern.

Ein Fingerzeig für Sie
am Oktobermarkt ist: den
Bedarf einzukaufen nur im

**Kaufhaus
Salomon Stern.**



Herde, Oefen, Kesselmäntel,
Kupferkessel, Gußtöpfe,
Dezimalwagen, Tafelwagen,
Fleischmaschinen, Zinktöpfe,
Zinkwannen und Zinkeimer,
Brotschneidemaschinen,
Zentrifugen, Ketten, sowie
sämtliche Kleiseisen-Waren

empfehle zu den billigsten Preisen
Eisenhandlung Julius Bauer
gegenüber dem Kaufhaus Schenek.



Bringe mein Lager
in Ia. emaillierten und
verzinkten

Blechwaren

zu billigsten Preisen in
Erinnerung. Fachgemäße
Ausführung in sämtlichen
Installations- u. Spengler-
Arbeiten.

August Höfer
Installations- u. Spenglermeister

Neueste Formen. Billige Preise.

**Damen- und
Kinderhüte**
in Filz und Samt

Strümpfe, Strick- und Sport-**W**olle

in allen Farben und Preislagen
Handarbeit, Stickerei, Handschuhe, Brautschleier, Kränze

Ein Posten **Wollschals**
verkaufe zu bedeut. ermäßigten Preisen

Marie Haxel Wtw., Nastätten.

Gegen bequeme Monatsraten liefern wir:

Elektro-Motore
erstklassige Fabrikate

Ventilatoren — Gebläse — Sirenen

Heiz- und Kochapparate

Radio-Apparate * Staubsauger

Main-Kraftwerke

Aktiengesellschaft.

Betriebsabteilung Oberlahnstein.

Große Auswahl!

Eduard Schüler
Nastätten

Billige Preise!

empfehle

zur Eindeckung Ihres Winterbedarfs

zu äußerst billigen Preisen:

Herren-, Buriden- und Knaben-Anzüge, Lodenjoppen,
Bozener Mäntel, Sportweifen, Damen- und Kinder-
Mäntel, Allein-Verkauf von Bleyle-Kinder-Anzügen,
Kleiderstoffe, Hemdenflanelle und Baumwollwaren.